

# Mit einem Spalier in Pension

Das Gymnasium Salzgitter-Bad verabschiedet seinen Schulleiter **Hans-Günter Gerhold**

**Salzgitter.** Das Ende dieses Schuljahres ist am Gymnasium Salzgitter-Bad keines wie jedes andere. Denn in dieser Woche ging der Rektor von Bord. Mit einer lustig-launigen Feier haben das Kollegium und Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler und auch viele ehemaligen Lehrkräfte ihren Schulleiter Hans-Günter Gerhold in den Ruhestand verabschiedet.

Niemand dürfte dem Gymnasium so nahe stehen wie er. Er ging dort zur Schule, trat dort 1985 den Job als Lehrer an. Vor mehr als 20 Jahren rückte er in den Schulvorstand ein, 2012 wurde er stellvertretender Schulleiter, vier Jahre später rückte er ganz an die Spitze. „Meinen Abiturienten riet ich immer, einer Firma treu zu bleiben, dann sind sie irgendwann Chef. Das ist jedenfalls meine Erfahrung“, sagt er schmunzelnd.

In ihren Reden hoben sowohl der zuständige Dezernent, Clemens Rother, als auch Oberbürgermeister Frank Klingebiel den großen Einsatz Hans-Günter Ger-



Alle wollen ihn abklatschen: Mit einem Spalier verabschiedeten die Schüler und Schülerinnen ihren Rektor Hans-Günter Gerhold.

FOTO: PRIVAT

holds für „seine Schule“ hervor. Zahlreiche Beiträge des Kollegiums, des Kammerorchesters,

des Schul- und des Lehrkräftechores ließen die Veranstaltung zu einer kurzweiligen Show wer-

den, die von sehr viel Wertschätzung und Dankbarkeit geprägt war.

Aber nicht nur der offizielle Akt am Dienstag erfreute den Rektor, der auf 40 Dienstjahre kommt. Am Mittwoch bildeten alle Schülerinnen und Schüler ein Spalier für den Mann und schickten ihn noch einmal mit großem Applaus auf den Weg vom Hauptgebäude in die Eingangsstufe „Helene“. „Ich wusste überhaupt nicht, was auf mich zukam. Alle diese wunderbaren, kreativen Beiträge haben mich völlig überrascht und auch sehr berührt“, bekannte Hans-Günter Gerhold.

Er geht nach eigenen Worten „eher mit einem lachenden als mit einem weinenden Auge“ in den Ruhestand, da er als Ehrenamtlicher das weitermachen will, was ihm schon seit vielen Jahren Spaß mache. Dazu gehören das Schultheater, der Schulchor oder die Ehemaligen-Arbeit. Dem Gymnasium will er auch weiterhin verbunden bleiben – „jetzt eben als Pensionär“, freut sich der 66-jährige Salzgitteraner, der noch bis zum 31. Juli offiziell im Dienst ist. Nur die Urkunde hat er schon.

## Auszeichnung für das Cinema

Das Bürgerkino in Salzgitter-Bad erhält in Hildesheim einen Programmpreis für 2024

**Salzgitter.** Eine Abordnung des Bürgerkinos Cinema Salzgitter-Bad hat einen Kinoprogrammpreis für das Jahr 2024 entgegen. Die fünfköpfige Jury honorierte die Arbeit für die Gestaltung einzelner hervorragender Filmsonderprogramme und Programmreihen. Insgesamt 65 gewerbliche und nichtgewerbliche Filmtheater aus Niedersachsen und Bremen wurden bei einer feierlichen Verleihung im Thega-Filmpalast in Hildesheim mit einem Kinoprogrammpreis der nordmedia ausgezeichnet. Insgesamt wurden 150.000 Euro vergeben. Es waren 120 Kinetreibende angereist.

Staatssekretär Frank Doods, Chef der Staatskanzlei Niedersachsen, sowie Hildesheims Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer und Karl-Heinz Meier für das Kinobüros Niedersachsen / Bremen überbrachten Grußworte und Glückwünsche. Die nordmedia-Geschäftsführerin Meike Götz moderierte die Veranstaltung und betonte: „Ein attraktives Kinoprogramm steht für kulturelle Vielfalt. Mit den Kinoprogrammpreisen würdigt nordmedia die lokale Filmkultur - in Großstädten ebenso wie in kleinen Gemeinden - und fördert dadurch die Sichtbarkeit hochwertiger und oft auch mutiger Programmgestaltung abseits der bekannten Hollywood-Blockbuster.“

Als Preispatre überreichte Heiko Pinkowski die Urkunden an die Kinobetreiber:innen. Er spielt den Hausmeister Willi Wondraschek in der Reihe „Die Schule der magischen Tiere“. Der vierte Film startet am 25. September 2025 bundesweit und wurde unter anderem im Fachwerkviertel von Hildesheim und auf Schloss Marienburg gedreht.

Das Cinema besteht seit 27 Jahren und wird seit Jahresanfang von vier Personen organisiert, das Team besteht aus zehn Mitgliedern. „Wir fühlen uns durch diese Auszeichnung belohnt, da wir unser Kino als Kulturtort mit dem Anspruch auf

ein besonderes Kinoprogramm sehen, das abseits des Mainstreams ist“, kommentiert Geschäftsführer Claus Griesbach. Die finanzielle Unterstützung „für die Gestaltung einzelner hervorragender Filmsonderprogramme und Programmreihen in der Kategorie gewerbliche Filmtheater“ beläuft sich auf 2.500 Euro.

Die Kinoprogrammpreise werden seit 1992 in Niedersachsen und seit 2001 in Bremen für die Gestaltung hervorragender Jahresfilmprogramme und besonderer Filmreihen vergeben. Bei der Auswahl wird der Einsatz von deutschen und europäischen Filmen, Sondervor-

stellungen, Filmkunst- und Kinderfilmen bewertet, unter Berücksichtigung der Besucher:innenzahlen, der Lage des Kinos und ihrer Konkurrenzsituation. Die nordmedia unterstützt mit der Vergabe der Programmpreise den Einsatz der Kinobetreiber und -betreiberinnen vor Ort.

Ziel der Auszeichnung ist die Erhaltung und Förderung der Kinokultur in Niedersachsen und Bremen. Die erste Verleihung fand vor 33 Jahren im Jahr 1992 ebenfalls im Thega-Filmpalast in Hildesheim statt. Sie hieß damals noch „Jahresfilmprogrammpreisverleihung“ und wurde vom seinerzeit neu gegründeten Kinobüro Niedersachsen ausgerichtet.



Urkunde für das Cinema: Schauspieler und Preispatre Heiko Pinkowski (links) und nordmedia-Geschäftsführerin Meike Götz (rechts) gratulieren der Cinema-Abordnung aus Martin Seppelt, Claus Griesbach, Hendrik Hihn, Bianca Schaare, Jakob Tillig und Thorsten Maue.

NORDMEDIA / ANDRÉ GERMAR

## Bildhauerei lernen hinterm Herrenhaus

**Salzgitter.** Die Volkshochschule (VHS) hat freie Plätze in ihrem Kurs „Steinbildhauerei im Garten“ vom 22. bis 24. August. Hinter dem Kniestedter Herrenhaus in Salzgitter-Bad, haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, an dem Wochenenden Skulpturen in figürlicher oder freier Form aus Kalkstein herzustellen. Gemeinsam mit dem Künstler Holger Lassen werden sie in die Technik der Steinbildhauerei eingeführt und bei der Auswahl der Steine und Werkzeuge beraten. Es geht darum, zu erfahren, wie harter Stein zu formen ist und dass es nicht so sehr auf Kraft, sondern auf Ausdauer und Gelassenheit ankommt. Mehrere Stunden künstlerisches Arbeiten können entspannend und erholend sein. Der Kurs „läuft“ findet am Freitag von 15 bis 19 Uhr, am Samstag von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Die Gebühr beläuft sich auf 155 Euro. Mitzubringen sind: Handfeger, Fäustel, Arbeitshandschuhe, Arbeitskleidung, geschlossene Schuhe, Schutzbrille und eigene Verpflegung. Restliches Werkzeug und Material werden gestellt. Ein Kalkstein ist im Kurspreis inbegriffen. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 12. August und ausschließlich schriftlich möglich unter anderem per E-Mail an vhs@stadt.salzgitter.de.